

*Presse-Information vom 22.08.2017:*

## **Welttag des Briefeschreibens am 1. September: BriefStudio lädt zum Mitmachen ein**

Das BriefStudio ermuntert die Menschen zum Welttag des Briefeschreibens, einen Brief von Hand zu schreiben. Vor drei Jahren hat der australische Künstler Richard Simpkin diesen Ehrentag ins Leben gerufen. Seine Initiative soll zum Innehalten im digitalen Zeitalter animieren.

### **15 gute Gründe für den handgeschriebenen Brief**

Anlässlich des Welttags, der im Kalender „ungewöhnlicher Feiertage“ gelistet ist, hat Sylke Schröder, Inhaberin des BriefStudios, 15 Argumente für den handgeschriebenen Brief zusammengetragen (siehe separater Anhang). Ihr Fazit: „Handgeschriebene Briefe helfen, ein ganzer Mensch zu sein, weil sie uns geistig, seelisch und körperlich berühren.“ So sind Briefe etwas, „das für unser ökonomisches und emotionales Wohlbefinden seit dem alten Griechenland entscheidend war“, schreibt Simon Garfield in seinem Buch „Briefe“. Sie verbinden uns mit uns selbst und mit der Außenwelt. Ohne Briefe verlieren wir unser komplexes Denken und bald auch unsere Sprache.

Briefe verkörpern ein Sinneserlebnis - die Haptik, der Geruch, der Klang des knisternden Papiers. Weil Briefe unsere Aufmerksamkeit bannen, stärken sie unsere Konzentrationsfähigkeit. Sie fördern das Denken. Sie schärfen unsere Menschenkenntnis und helfen, uns selbst besser zu verstehen: „Selbst wenn wir einen Brief gar nicht abschicken oder keine Antwort erhalten, entfaltet er seine positive Wirkung. Weil wir aufgeschrieben haben, was uns bewegt und damit loslassen können“, so die Erfahrung der Briefexpertin. Dabei ist die soziale Funktion des Briefs nicht hoch genug zu schätzen. Während ein Blogbetreiber vor allem für sich selbst schreibt, baut der Brief

eine Brücke zur Gedankenwelt des Lesers. Diese wird nicht erst beim Lesen, sondern schon beim Schreiben ständig überquert. Vor allem zeigen wir dem Empfänger mit einem Brief unsere Wertschätzung.

### **BriefStudio ruft zum Mitmachen auf**

Um den ältesten Kommunikationsweg zwischen zwei räumlich getrennten Menschen zu würdigen, lädt das BriefStudio zum Mitmachen ein. „Wer dabei sein will, schreibt einen Brief von Hand an einen geschätzten oder liebenswerten Menschen“, so Sylke Schröder. Dabei weist sie auf die Charakterwirkung von Briefen hin, die Ausdruck unserer Persönlichkeit sind. Das wird deutlich in Stil und Form, in unseren Worten und in der Auswahl des Papiers und Schreibgeräts. Schließlich feiert der Welttag des Briefeschreibens am 1. September auch die persönliche Note.

### **Das BriefStudio**

Bis 2014 war Sylke Schröder Vorstand für Kommunikation der Ethikbank, ehe sie nach 23 „Bankjahren“ das BriefStudio gegründet hat. Hier widmet sie sich der Wirkung von Briefen und E-Mails auf die Markenwirkung von Unternehmen. Sie schreibt Briefe im Kundenauftrag und berät Unternehmen bei der Implementierung einer authentischen Briefkultur. Zudem vermittelt sie ihr Wissen in Seminaren, Workshops und in der Briefstilberatung.

### **Kontakt**

BriefStudio | Sylke Schröder  
99439 Ettersburg, Im Zweibuchenfelde 5  
Telefon: 03643 9081993  
[sylke.schroeder@briefstudio.de](mailto:sylke.schroeder@briefstudio.de)  
[www.briefstudio.de](http://www.briefstudio.de)